

HOBAS® CSO Chamber Modularer Mischwasserüberlauf mit erweitertem Stauraum Neustadt bei Leinefelde-Worbis, Thüringen



Baustelle



Nach der Fertigstellung

Im Juli 2013 wurde der HOBAS CSO Chamber in einem Fachvortrag dem Kunden sowie der planenden Ingenieurgesellschaft für Wasserwirtschaft mbH. präsentiert. Aufgrund der überzeugenden Vorteile des HOBAS CSO fiel die Entscheidung zugunsten der neuen Technologie.

HOBAS erhielt den Auftrag für das komplette Bauwerk inkl. Drosselbauwerk, der internen Verrohrung und der nachfolgenden Pumpstation.

In kürzester Zeit wurde das komplette Stauraumsystem im HOBAS Werk Neubrandenburg gefertigt und auf die Baustelle geliefert. Dort wurde es in wenigen Tagen eingebaut.

Der HOBAS CSO Chamber zeichnet sich durch seine kompakte Bauform und den einfachen Aufbau aus. Die Auslegung erfolgt individuell für den jeweiligen Einbauort auf der Basis der vom Planer vorgegebenen hydraulischen Kennwerte.

Mit einer von HOBAS in Zusammenarbeit mit der CTU Prag entwickelten Auslegungsmatrix wird ermittelt und bestätigt, dass die geforderten Abflussbedingungen sicher eingehalten werden.

Nach der Inbetriebnahme wird HOBAS den Betrieb des neuen CSO in Neustadt fachlich begleiten und die Funktion des Systems dokumentieren.

Dazu soll eine Messkampagne angesetzt werden, welche die Schmutzfracht in Zulauf und Abschlag ermittelt und so die Reinigungsleistung dokumentiert.

Diese Untersuchungen werden in Zusammenarbeit mit einer Hochschule erfolgen.

Die werkseitige Fertigung des gesamten Bauwerks hat den großen Vorteil, dass alle Komponenten in Modulbauweise passgenau aufeinander abgestimmt werden können und die Bauzeit deutlich verkürzt wird.

Derzeit sind weitere HOBAS CSO in Ausschreibung und Planung.

In vielen Bundesländern gibt es mittlerweile zahlreiche Planer, die bei künftigen Ausschreibungen das System berücksichtigen werden.

Projektbilder

Auslegung, Planung, Fertigung und Baustelle

HOBAS Projektfragebogen

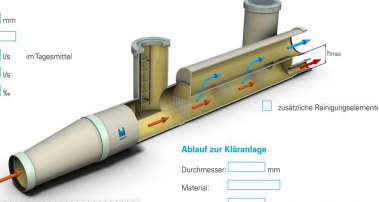
HOBAS CSO Chamber
 Projekt: _____

Überlauf
 Vorfluter
 Kombination mit Stauraumsystem
 Max. Überlaufhöhe „h_{max}“ = _____ mm

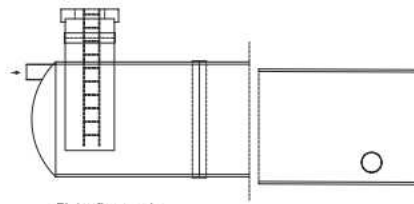
Zulauf
 Durchmesser: _____ mm
 Material: _____
 Q_z: _____ l/s im Tagesmittel
 Q_{max}: _____ l/s
 Gefälle: _____ ‰

Ablauf zur Kläranlage
 zusätzliche Reinigungselemente
 Durchmesser: _____ mm
 Material: _____
 Q_z: _____ l/s kritischer Mischwasserabfluss
 Gefälle: _____ ‰

Notizen

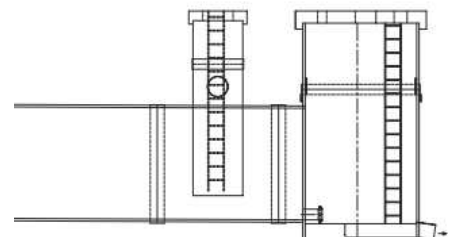


HOBAS Projektzeichnung



Einlaufbauwerk
Tangentialschacht
mit Endverschluss

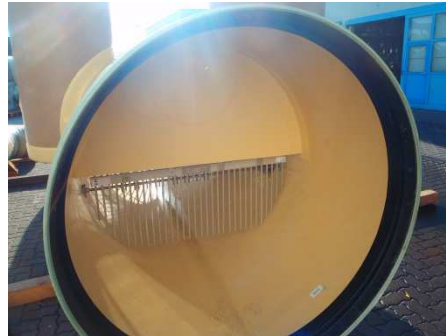
Freigabe durch den Planer



Stauraum mit
Revisionseinstieg

Auslaufbauwerk
mit Drossel

Fertigung im HOBAS Werk



Baustelle



Baujahr	2013/2014
Projektlänge/Nennweite	30 m inkl. Drossel und Pumpschacht
Durchmesser	DN 1600
Steifigkeit	SN 5000, 10000
Verlegeart	Offene Bauweise ohne Verbau
Anwendung	HOBAS Abwassersysteme
Kunde	Wasser- und Abwasserzweckverband Eichsfelder Kessel, 37355 Niederorschel
Planer	Dipl.-Ing. Klaus Kunter, Ingenieurgesellschaft für Wasserwirtschaft mbH, 99310 Arnstadt
Bauunternehmer	Tief- und Meliorationsbau GmbH, 37339 Leinefelde-Worbis
Besonderheiten	HOBAS CSO Mischwasserüberlauf mit beweglichen Rechelementen und erweitertem Stauraumsystem, durchflussgesteuerter Abflussdrossel (NIVUS GmbH) und trocken aufgestellter Doppelpumpstation (KSB)